

## Intelligenter Windgenerator

**ENERGIEVERSORGUNG** Die Vorbehalte gegen Windräder an Bord von Segelyachten sind groß: Bei lauer Brise zweifeln viele Skipper an den angegebenen Leistungswerten, bei Starkwind dagegen beäugen sie den Rotor skeptisch, ob er denn auch alle Flügel bei sich behält. Laut und hässlich, das seien Windräder ja sowieso. Doch allen Vorurteilen zum Trotz spricht einiges für die Anlagen, und überhaupt macht die Stromerzeugung aus Wind fast nirgendwo mehr Sinn als auf einem Segelschiff.

Ein neues Modell kommt jetzt aus deutscher Produktion: der Superwind 350. Ausgestattet mit moderner Technik und hergestellt aus innovativen, leichten Materialien, soll er die Schwächen alter Generatoren vergessen machen. Allem voran ist die automatische Blattverstellung zu nennen: Die drei Kohlefaserprofile justieren sich selbsttätig, sie passen sich jeweils der herrschenden Windstärke perfekt an. Das senkt zwar nicht die Einschaltgeschwindigkeit – erst bei sieben Knoten Wind beginnt sich der Rotor zu drehen –, es sorgt allerdings für einen ruhi-

geren und kontinuierlicheren Lauf. Auftretende Leistungsspitzen in Windböen werden auf diese Weise abgefangen.

Seine Nennleistung von 350 Watt soll der Superwind bei unteren 6 Windstärken erreichen. Laut Diagramm liefert der Generator aber bereits bei 18 Knoten Wind einen Ladestrom von 10 Ampere. Das reicht auf Segelyachten völlig aus. Um störende Betriebsgeräusche zu minimieren, wurden die Rotorblätter speziell geformt sowie eine Körperschall-Entkopplung des Generators installiert.

Dank dieser Merkmale soll der immerhin 1160 Euro teure Superwind deutlich leiser arbeiten als alle anderen derzeit erhältlichen Anlagen.

Bezug: Superwind GmbH, 50321 Brühl; Tel. 02232/57 73 57; Fax 57 73 68; [www.superwind.com](http://www.superwind.com).



**Einfacher Aufbau, effektive Stromerzeugung: Der Superwind 350 besteht aus leicht zusammenfügbaren, seewasserbeständigen Einzelteilen**



**Fester Sitz: spezielle Anschlüsse für die Entlüftung des Dieseltanks**

## Edle Luftauslässe

**KRAFTSTOFF-SYSTEM** Mit zwei neuen Größen rundet die Flensburger Edelstahl-Schmiede Niro Petersen ihr bereits umfangreiches Angebot an Tankentlüftungen ab. Die beiden je nach Bedarf geraden oder um 90 Grad geknickten Anschlüsse sind für Schläuche mit einem Durchmesser von 19 Millimetern geeignet. Besonderheit der 47 Euro teuren Anfertigungen: Speziell geformte Rillen an den Enden halten die angeschlossenen Schläuche unverrückbar an Ort und Stelle. Das ist bei einer Kraftstofftank-Entlüftung ein nicht zu unterschätzender Sicherheitsfaktor.

Bezug: Niro Petersen, 24939 Flensburg; Telefon 0461/500 33 33, Fax 440 44; [www.niro-petersen.de](http://www.niro-petersen.de).

## Transportable Grafik-Echolote verbessert

**ELEKTRONIK** Echolote, die bislang eher von engagierten Hobbyanglern genutzt wurden, sind auch für den Wassersportbereich interessant, zum Beispiel die kabellosen Grafik-Echolote von Humminbird für Eigner kleinerer Boote. Versorgt mit normalen Batterien, halten die Sender der bewährten Smartcast-Serie bis zu 500 Stunden und sind auf zwei Übertragungskanäle programmierbar. Als Empfänger stehen Geräte in Form von Arm-

banduhren mit Graustufendisplay oder größeren transportablen Anzeigen zur Wahl. Mit einem Saugnapfhalter lässt sich der Geber bei Bedarf am Spiegel des Schiffs befestigen. Der Preis für so viel Hightech ist überraschend attraktiv: Die Armbanduhr RF 35e kostet 200 Euro, das Topmodell Piranha Max 30 mit Saugnapfhalterung 339 Euro.

Vertrieb: NWF GmbH, 26723 Emden; Telefon 04921/80 08 88; [www.nordwest-funk.de](http://www.nordwest-funk.de).



**Durchdacht: Den kabellosen, wasserdichten Geber kombiniert Humminbird mit verschiedenen Empfangsgeräten**